

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Des Herrn Friedrichs von Hagedorn Poetische Werke

Hagedorn, Friedrich von

Hamburg, 1757

Jupiter und die Schnecke.

urn:nbn:de:gbv:45:1-2047

Jupiter und die Schnecke.

Jupiter verhiess den Thieren, die er in der Welt erschuf,
Das zu geben, was sie wünschten. Jedes kam auf
seinen Ruf.

Alle wünschten, alle baten; was sie baten, ward verliehn.
Zu den andern kroch die Schnecke, bis sie vor dem Zeus
erschien.

Diese sprach: O Haupt der Götter, laß mich doch ein
Haus erflehn,

Das nur mir, nicht andern, dienet, still darinn herumzugehn!
Wenigstens bleibt meine Wohnung von Verdrüßlichen be-
freyt,

Ich entschleiche vielen Forschern, vielen Reibern, vielem
Streit.

Tausend mögen stolzer wählen; jeder Segen, der mir blüht,
Blüht mir schöner und gedoppelt, wann ein Böser ihn nicht
sieht.

Wahl und Vortrag ward gebilligt: Jupiter ging dieses ein,
Und vor vielen schien die Schnecke glücklich und gescheidt
zu seyn.